

Wenn Sie Frieren cool finden . . .

. . . dann können Sie an dieser Stelle getrost weiterblättern. Sollten Sie aber auch zu denjenigen gehören, die beim Fahren im Winter regelmäßig von steifen Fingern geplagt werden, dann ist dieser Erfahrungsbericht bestimmt interessant für Sie.

Wir haben getestet: die beheizbaren Fahrerhandschuhe der Firma EquiPlus aus den Niederlanden.

Henk Geurtsen

So heißt der Mensch, der die Neuheit auf den Markt gebracht hat. Henk ist selbst Kutschfahrer und er ist einer von denen, denen bei längerem Fahren in den Wintermonaten regelmäßig das Blut aus den Fingern weicht, was erstens zu arger Pein führt und zweitens das fürs Fahren unabdingbar nötige Gefühl in den Fingern und Händen abschaltet.

Als ihm beim Besuch einer Motorradmesse beheizbare Kleidung ins Auge fiel, schaltete Henk Geurtsen schnell. Er fragte den Hersteller nach Möglichkeiten, solches auch für Kutschfahrer zu entwickeln. Das erste Produkt dieser Zusammenarbeit war der beheizbare Fahrerhandschuh, dem dann weitere nützliche Kleidungsstücke folgten.

„Warmes Teil“

Der EquiPlus-Handschuh ist kein umgemodelter Motorradhandschuh! Es handelt sich hierbei um einen robusten, speziell für Kutschfahrer gemachten Handschuh aus feinem und weichem Leder, mit Verstärkungen an den stark belasteten Stellen. Auf den ersten Blick sieht man keinen Unterschied zu den bekannten Fahrerhandschuhen, die jedermann in Benutzung hat.

Der genaue Blick offenbart einen kleinen schwarzen Stecker, der aus dem Handschuh heraushängt. Hier wird per Stecker ein Kabel angeschlossen, das zu einem Regler führt, mit dem der Benutzer die gewünschte Temperatur einstellen kann. Der Regler (und damit die Hand-

schuh-Heizung) wird per Akku mit Strom versorgt. Zum Set gehört also auch ein Ladegerät, der Akku ist in ein paar Stunden geladen, er hält bei voller Beanspruchung (also voller Heizleistung) zwei bis drei Stunden. Wer nicht immer die volle Leistung abrufen will, der kann deutlich länger die wärmende Wirkung genießen.

Als Stromversorgung kann auch eine 12-V-Batterie genutzt werden, dazu benötigt man ein spezielles Anschlußkabel; Akku und Ladegerät von EquiPlus sind dann entbehrlich.

PFS-Test

Wir haben das Komplett-Set aus 's-Hertogenbosch mitgenommen und die November- und Dezembertage genutzt, um die

EquiPlus-Handschuhe sozusagen auf „Herz und Nieren“ zu testen.

Um es kurz und knapp auf den Punkt zu bringen: Wir sind total begeistert!

Die Handschuhe sitzen perfekt und die Oberfläche ist weich und zügig, womit ein sicherer Halt auch einigermaßen glatter Fahrleinen gewährleistet ist. Das Innenfutter ist sehr angenehm und auch ohne Heizleistung bieten diese Handschuhe schon eine gute Wärmeisolierung.

Wegen der eingebauten Heizschicht ist der Handschuh doppelagig ausgeführt und das ist anfangs ein wenig gewöhnungsbedürftig. Beim ersten Benutzen kommt uns der Handschuh ziemlich voluminös vor, nach mehreren Einsätzen allerdings ist er deutlich flexibler geworden und wir haben uns daran gewöhnt. Henk Geurtsen empfiehlt dazu, die Handschuhe schon vor der ersten Benutzung ein wenig mit Lederöl zu behandeln und dies eventuell zu wiederholen - einerseits wird das Leder noch geschmeidiger, andererseits sorgt das Öl für einen dauerhaften Nässeschutz. Denn: Dieser „elektrifizierte“ Handschuh darf naß

werden! Der Regler ist spritzwassergeschützt in Kunstharz eingeschweißt, kann also außen an der Kleidung befestigt werden; lediglich der Akku sollte in einer Innentasche verstaut werden, die keine Nässe an ihn heranläßt.

Der Moment der Wahrheit kommt, wenn man den Regler auf halbe Leistung dreht. Sehr schnell wird's warm in unseren Handschuhen, sehr angenehm, nicht heiß, genau passend für eine Außentemperatur um die 0 Grad. Und: Die Wärmeentwicklung ist nicht punktuell spürbar, der gesamte Handschuh wärmt sich auf und die ganze Hand mit allen Fingern kommt in den Genuß der Heizung!

Schnell hat man heraus, wie der Regler entsprechend der herrschenden Temperatur und eventuell vorhandenem Wind einzustellen ist, um die optimale Wärmeentwicklung sicherzustellen. So erfahren wir dann, daß diese Handschuhe ohne jedes Problem deutlichen Minustemperaturen und eisigem, schneidenden Wind widerstehen!

Es ist ein tolles Gefühl mit diesen Handschuhen - es ist saukalt, der Wind bläßt, die Fahrernase



In der alljährlichen Kälteperiode läßt sich deutlich angenehmer Kutschfahren, wenn man die elektrisch beheizte Kleidung von EquiPlus nutzt. © EquiPlus

färbt sich leicht bläulich und die Füße beginnen zu kribbeln, die Hände sind wohligh warm und völlig locker können wir unsere Leinen halten und damit gefühlvolle Hilfen an die Pferde geben. Super! Vielleicht haben Sie, lieber Leser, es schon mal versucht: Verschnallen Sie mal Ihre Achenbachleine nach einer Stunde winterlicher Kutschenfahrt um ein, zwei Löcher auf jeder Seite - das tut regelrecht weh und sehr oft klappt es ob klammer und steifer Finger garnicht. Mit den Equi Plus-Handschuhen geht das völlig problemlos - halt wie im schönsten Sommer.

Die kribbelnden Füße oder kalte Beine lassen sich mit dem EquiPlus-System ebenfalls vermeiden, denn Henk Geurtsen liefert mit dem gleichen Heizsystem auch eine Hose sowie Socken. Diese Teile haben wir nicht getestet, aber nach den Erfahrungen mit den Handschuhen können wir uns vorstellen, wie schön winterliches Fahren mit diesen Kleidungsstücken ausfallen wird.

Das System

Die EquiPlus-Heizung ist ein High-Tech-System, das bei den Motorradfahrern schon seit längerer Zeit bewährt ist. Das gesamte System bietet vielfältige Möglichkeiten, so u. a. Doppelregler für zwei Teile an einem Akku, Auto-Anschlußkabel, Spannungswandler für 220-V-Anschluß und vieles andere mehr; die im Handschuh-Set enthaltenen Teile können auch einzeln erworben werden. Wenn also mal die Handschuhe abgenutzt sein sollten, können sie zum vorhandenen Akku und Regler neu gekauft werden.

Solch High-Tech hat seinen Preis und der schockt vielleicht



Die ideale Grundausrüstung von EquiPlus: beheizte Handschuhe und Socken mit einem Akku und einem Doppelregler © Equiplus



Echte Fahrhandschuhe aus feinem und stabilem Leder mit Verstärkungen, rechts der Einfachregler für die Temperatur. © M. Lütz



Nur der kleine Stecker verrät die „Elektrifizierung“ des Fahrerhandschuhs von EquiPlus. © M. Lütz

auf den ersten Blick. Das Handschuh-Set mit Akku, Ladegerät und Regler schlägt mit 354,- Euro zubuche. Das ist viel Geld, aber diesen größeren Griff in den Geldbeutel vergißt man sehr schnell, wenn man auch im Winter regelmäßig dem Hobby Anspannen und Fahren fröhnen kann! Immerhin liegt die jährliche Nutzungszeit für diese Investition in unseren Breiten bei fast einem halben Jahr. Ziehen wir 100,- Euro für die damit entbehrlichen guten Winter-Fahrhandschuhe ab, liegen die Kosten für warme Hände im ersten Jahr bei 43,- Euro pro Monat, bei drei Jahren Nutzungsdauer bei gut 14,- Euro (jeweils zzgl. verbrauchtem Strom beim Akku-Laden). Wenn man bedenkt, was ein Satz Winterreifen fürs Auto kostet!?

125,- Euro Anschaffungskosten lassen sich sparen, wenn man sich einen 12-V-Akku auf die Kutsche packt und auf den Original-Taschen-Akku und das Ladegerät verzichtet.

Soviel steht fest: Wer diese Handschuhe einmal für eine zweistündige winterliche Ausfahrt oder Trainingsrunde um seine Hände hatte, will sie nie mehr abgeben! Zumal solch gewärmte Hände in der Lage sind, tatsächliche Arbeit mit den Vierbeinern zu verrichten! Wir alle wissen ja, daß dies mit eingefrorenen und steifen Fingern nicht wirklich funktioniert. Kalte Finger werden starr und damit hart, harte Finger sorgen für harte Pferdemäuler!

Infos zu den Produkten erhalten Sie bei EquiPlus-Trading, Oosthof 3, 3925 SH Scherpenzeel, Telefon +31-33-4620060, E-Mail trading@equiplus.nl, Internet www.equiplus.nl. F. L.

Pferde-Fahren-Sport im Internet: www.pferdefahrensport.de

www.fahrsportzentrum.com • telefon 0176-22871951